



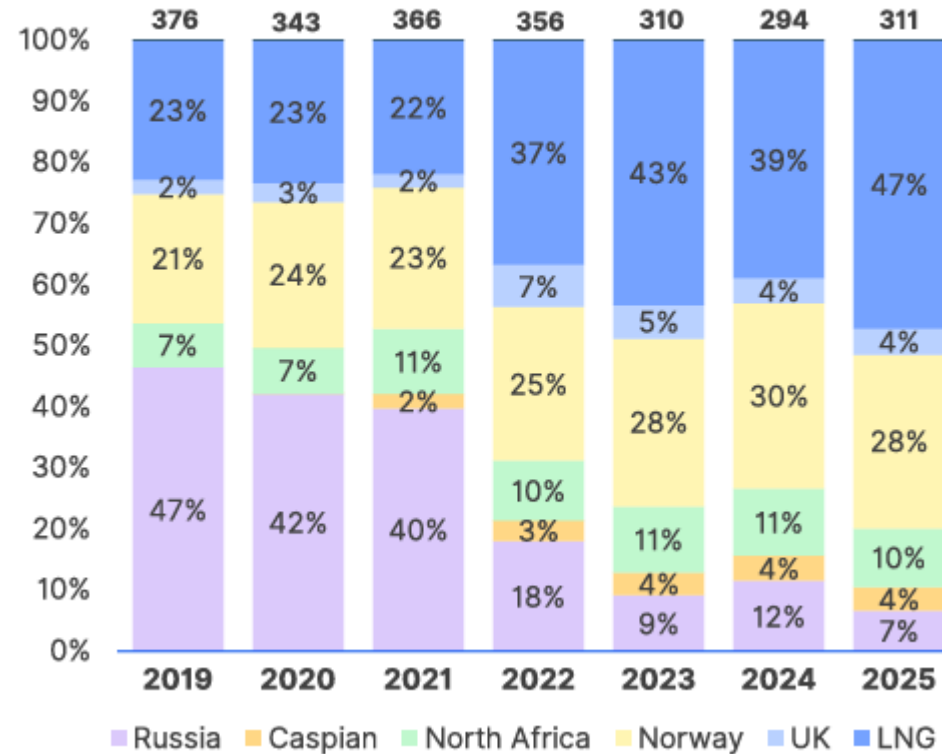
Bundesnetzagentur

Die Gasversorgung 2026/27 – Ein aktuelles Lagebild

Sascha Grüner
ESYS-Deep Dive „Deutschland vor dem
Winter – wie sicher ist unsere Öl- und
Gasversorgung“
Online, 23.09.2026

Der veränderte Gasmarkt

Gas imports to the EU by route, 2019-2025 (% , Bcm)



Quelle: ACER, LNG-Monitoring Report 2026

Vor der Energiekrise 2021/2022

Vor allem pipelinegebundene Versorgung als Bandlastlieferungen

- Transportmenge wird möglichst konstant gehalten
- Konstantes Angebot trifft auf wenig Nachfrage im Sommer und umgekehrt im Winter
- Ölpreisindexierte Verträge mit zeitlichem Nachlauf von bis zu 6 Monaten

Speicher als einzige Flexibilitätsquelle

- Nehmen Angebotsüberschuss im Sommer auf (Ausdruck war Sommer-Winter-Spread) und geben ihn im Winter wieder ab
- Bestimmte Speicher dienten rein der technischen Vorhaltung – insb. Rehden

Verbrauch und Export

2018: 928 TWh / 849 TWh

2019: 948 TWh / 701 TWh

2020: 941 TWh / 814 TWh



2025: 864 TWh (-12%) / 221 TWh (-72%)

Die Energiekrise und heute

Russland hat Lieferungen gestoppt; Rehden wurde im Winter 2020/2021 leer gefahren
Deutschland hatte keine Infrastruktur, um diesen Mengenausfall zu kompensieren

Deshalb:

Waren Füllstandsvorgaben sinnvoll – sie sollten in möglichst kurzer Zeit die Mengen auf deutschem Staatsgebiet auf das Maximum erhöhen

Sie sind deshalb keine absolute Größe

LNG-Terminals wurden gebaut bzw. angeschafft und treten als zusätzliche Flexibilitätsquelle neben die Speicher

Heute:

- Durch LNG sind wir mehr von den Weltmärkten abhängig
- Dort war das Preisniveau schon immer höher und volatiler im Vergleich zu den russischen Gaslieferungen
- Sommer-Winter-Spread gibt es dort nicht so ausgeprägt, weil im Sommer z. B. die asiatische Nachfrage auf den Weltmarkt kommt, um zu kühlen; andere Teile der Welt fragen dafür im Winter stärker nach

Ausspeicherraten vergangener Winter

Berechnung der Winter-Ausspeicherung in den letzten 4 Jahren

Jahr	Datum	Füllstand abs. in TWh	Füllstand in %	Ausspeicherung absolut in TWh	Ausspeicherung in %
Winter 22/23	01.11.2022	243,31	98,93	82,7	34,8
	01.04.2023	160,61	64,11		
Winter 23/24	01.11.2023	253,88	99,65	93,97	36,9
	01.04.2024	159,91	62,78		
Winter 24/25	01.11.2024	246,51	98,06	174,59	69,4
	01.04.2025	71,92	28,69		
Winter 25/26	01.11.2025	188,23	74,94	133,91	52,7
	01.04.2026	54,32	22,21		

* Die Ausspeicherung im Winter 24/25 ist so hoch, weil THE die Speicher Rehden, Wolfersberg und Katharina leeren musste. Darstellung also um über 40 TWh oder mind. 17% zu hoch!

Die Winter in Deutschland waren in der Vergangenheit in El-Niño-Jahren eher milder.

Flexibilitätsquote

	Winter 2020/2021	Winter 2025/2026
Speicherhöchststand in TWh	236	192
LNG-Import in TWh	-	67
Flexibilität in Summe in TWh	236	259
Verbrauch DEU in TWh	646	597
Absicherung Verbrauch DEU	37%	43%
Export in TWh	570	155
Absicherung Verbrauch DEU und Export nur durch Speicher	19%	26%
Absicherung Verbrauch DEU und Export durch Speicher & LNG	-	34%

Zusammenfassung - Flexibilitätsquote

Gesamtübersicht Absicherungsquoten				
	Absicherung Verbrauch DEU durch Speicher und LNG	Absicherung Verbrauch DEU nur durch Speicher	Absicherung Verbrauch DEU und Export nur durch Speicher	Absicherung Verbrauch DEU und Export durch Speicher und LNG
Winter 2020/2021	-	36%	19%	-
Winter 2025/2026	43%	32%	25%	34%
Winter 2026/2027 (konservativ)	40%	27%	21%	31%
Winter 2026/2027 (Durchschnitt)	45%	28%	23%	35%
Winter 2026/2027 (optimistisch)	50%	30%	24%	40%

Kontakt

Sascha Grüner

sascha.gruener@bnetza.de

www.bundesnetzagentur.de



Bundesnetzagentur